

## Blick auf Europa

Die KK-Rubrik „EURO-NEWS“ ist eine exklusive Auswertung der Inhalte verschiedener in Europa erscheinender Fachzeitschriften aus den Bereichen Kälte- bzw. Klimatechnik und Lüftungstechnik mit Themen für Anlagenbauer, Systemanbieter, Hersteller, Planer und Betreiber. In diesem Monat wurden die Meldungen aus den folgenden Titeln zusammengestellt:

	<b>Chand Froid Plomberie</b>	<a href="http://www.edipa.fr">www.edipa.fr</a>
	<b>Revue Pratique du Froid (RPF)</b>	<a href="http://www.pyc.fr">www.pyc.fr</a>
	<b>Revue Pratique du Froid (RPF)</b>	<a href="http://www.pyc.fr">www.pyc.fr</a>
	<b>Revue Pratique du Froid (RPF)</b>	<a href="http://www.pyc.fr">www.pyc.fr</a>
	<b>EL Instalador</b>	<a href="http://www.elinstalador.biz">www.elinstalador.biz</a>
	<b>ACR News</b>	<a href="http://www.acr-news.com">www.acr-news.com</a>
	<b>Zero sotto Zero</b>	<a href="http://www.tecnichenuove.com">www.tecnichenuove.com</a>

### Markt

#### Danfoss investiert in Frankreich

Danfoss hat den französischen Wärmepumpenhersteller Avenir Energie in Valence aufgekauft. Das Unternehmen beschäftigt 40 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatz von rund 9 Millionen Euro, vor allem auf dem französischen Markt. Dabei handelt es sich bereits um den dritten Wärmepumpenhersteller, der von Danfoss innerhalb eines Jahres übernommen wurde. So hatte das dänische Unternehmen im Herbst letzten Jahres den schwedischen Hersteller Thermania und im April 2006 den Schweizer Steinmann aufgekauft. Derzeit erzielt die Gruppe mit der Wärmepumpenaktivität rund 67 Millionen Euro, wobei ein Großteil davon auf Schweden entfällt.

CFP 09/2006

### Markt

#### IKK-Entwicklung lässt Fragen offen

Der deutsche Branchenkenner kennt die Hintergründe um den Streit zwischen IKK und Chillventa und mag sich seine Meinung dazu bereits gebildet haben. Im Ausland ist dies nicht unbedingt der Fall, wie der

September Leitartikel in der französischen Fachzeitschrift RPF und eine Kurzmitteilung in der CFP zeigen. Daraus geht deutlich hervor, dass es zumindest in Frankreich nicht klar ist, aus welchen Gründen die IKK nach Stuttgart bzw. Frankfurt umzieht. Jenseits des Rheins sieht man zwar einerseits die Vorzüge des neuen Stuttgarter Messegeländes, andererseits fragt man sich aber auch, was genau den Umzug aus Nürnberg rechtfertigt. Wobei Chefredakteur Pierre Le Mercier vorsichtig hinzufügt, er sehe schlussendlich nur einen kleinen Teil des Mosaiks. Gleichzeitig hebt er die allgemeinen Risiken eines solchen Wirrwarrs für die Branche hervor – in einer Zeit, die von starker Konkurrenz geprägt ist und in der Europa eine starke Messe für die Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik braucht.

RPF 09/2006

### Markt

#### Strenge Kontrollen

Ganz besonders in den Sommermonaten verstärkt die französische DGCRF (Überwachung von Konkurrenz, Verbraucherschutz) ihre Kontrollen auf dem französischen Markt. Dazu gehört beispielsweise die Überprüfung des Kühlguts in Supermärkten und

Restaurants sowie der Einhaltung der Temperaturen der gesamten Kältekette. Werden Anomalien wie z.B. zu hohe Temperaturen festgestellt, kann dies bis vor Gericht gehen, wo der Staatsanwalt über das weitere Vorgehen entscheidet. Dies kann eine Geldstrafe sein oder aber die Teilnahme an bestimmten Maßnahmen wie z.B. einem Hygieneseminar etc. In Rahmen einer Sonderaktion im August dieses Jahres führte die DGCRF 155 025 Kontrollen in über 38 000 Niederlassungen durch. Dabei wurden 13 107 Anomalien aufgedeckt, von denen fast 4000 mit einer Geldstrafe geahndet wurden. Zu den wichtigsten Punkten, bei denen noch großer Verbesserungsbedarf besteht, gehören Tiefkühlung und Abtaumethoden.

RPF 09/2006

### Klima

#### Klimageräte in französischen Supermärkten

Der Verkauf von Klimageräten in Bau- und Supermärkten gehört in Frankreich zum Alltag. Große Hypermarktketten wie Carrefour, Auchan, Leclerc oder Intermarché bieten mobile Klimageräte, aber auch Split-Einheiten an. Auch Großhandelsketten für Haushaltsgeräte wie Darty oder Boulanger haben Klimageräte in ihrem Sortiment, wobei die Palette von asiatischen Marken wie LG, Panasonic oder Samsung bis hin zu Europäern wie Airwell, DeLonghi oder Siemens reicht. Was die Installierung anbelangt, so verfolgen die verschiedenen Händler unterschiedliche Strategien. Bei den einen wird der Privatverbraucher seinem Schicksal überlassen, bei den anderen werden entweder bestimmte Handwerksbetriebe empfohlen oder sogar eigene Techniker beschäftigt. Die Preise für Wand-splitgeräte bewegen sich zwischen 249 und 399 Euro, für den Besuch eines Monteurs vor Ort werden zwischen 70 und 80

Euro verlangt. Die Garantiezeit liegt bei maximal einem Jahr für mobile Kompaktgeräte und bei maximal fünf Jahren für fest installierte Systeme.

RPF 09/2006

### Markt

#### BSRIA-Studie zum europäischen Klimamarkt

Laut der BSRIA-Studie zum europäischen Klimamarkt, die im September letzten Jahres veröffentlicht wurde, haben in Spanien Splitgeräte mit 80 % den größten Marktanteil. So wurden 2005 rund 1,5 Millionen Einheiten verkauft. Für die nächsten Jahre wird ein Wachstum von rund 4 % erwartet. Was Rooftops anbelangt, so ist Spanien in Europa mit 2700 verkauften Einheiten nach Italien der zweitgrößte Markt. Wichtigste Hersteller sind Carrier, Trane und Lennox sowie der spanische Produzent Hitsa-Topair. In Italien wurde mit einem Gesamtvolumen von 1,6 Millionen verkauften Einheiten ein geringeres Wachstum als ursprünglich erwartet erzielt. Dennoch bleibt Italien einer der wichtigsten Klimamärkte in Europa. Zu den größten Lieferanten zählen Daikin, Fujitsu, Mitsubishi Electric, LG und Samsung. Drei Viertel des Marktes entfallen auf Privathaushalte mit Splitgeräten. Größere Geräte (über 5 kW) sowie VRF-Systeme werden v.a. an den Einzelhandel sowie Bürogebäude verkauft. Im Bereich der Rooftops machen die italienischen Fabrikanten Clivet und Climaveneta das Rennen, wobei der Markt vergleichsweise klein ist mit ca. 4000 verkauften Geräten. Frankreich ist ebenfalls ein großer Markt für Klimageräte. Hier wurden 2005 rund 66 000 mobile Klimageräte verkauft. Wichtigste Lieferanten sind die französischen Hersteller Airwell und Technibel, aber auch Hitachi, Mitsubishi Electric und Panasonic mischen mit. Der Markt für Splitgeräte

hat sich mit 365 000 verkauften Einheiten in 2005 stabilisiert, so dass sich ein Wachstum von ca. 10% herauskristallisiert. Im Bereich der Rooftops führt Lennox mit 2200 verkauften Geräten in 2005. Deutschland hebt sich besonders durch seinen Markt für Präzisionsklimageräte ab. Mit 6000 verkauften Einheiten in 2005 steht es an zweiter Stelle nach Großbritannien. Drei Hersteller machen hier das Rennen: Liebert-Hiross (in Deutschland Emerson Network Power), Stulz und Uniflair.

*El Instalador 09/2006*

#### Markt

### **Legionärerkrankungen in GB nehmen zu**

Das britische Gesundheitsamt berichtet von einer steigenden Anzahl an Fällen von Legionärskrankheit in Großbritannien seit Anfang August dieses Jahres. Dabei handelt es sich um Ansteckungen in Großbritannien und im Ausland. Im Zeitraum von August bis zum 12. September wurden insgesamt 127 Fälle gezählt, verglichen mit nur 63 im August 2005. Seit Anfang 2006 wurden 273 Fälle gezählt verglichen mit 205 bis Ende August 2005. Dr. Carol Joseph, Leiterin der Untersuchung, sagt dazu: „Es

ist normal, dass es zur dieser Jahreszeit mehr Fälle an Legionärskrankheit gibt. Allerdings hätten wir erwartet, dass sich mehr Personen im Ausland angesteckt haben, was nicht der Fall ist. Denn nur ein geringer Teil der Betroffenen hat Großbritannien verlassen.“

*ACR News 09/2006*

#### Markt

### **Fleischskandal auch in Italien**

Deutschlands Fleischskandal schlägt auch in Italien hohe Wellen. So wurde ein Unternehmen in S. Vittoria d'Alba mit rund siebzig Tonnen Fleisch, darunter Schweinefleisch und Gelatineprodukte, eines deutschen Unternehmers aus Deggendorf beliefert. Dieser hatte das Fleisch mit gefälschten Dokumenten, die es für den menschlichen Verzehr freigaben, an den italienischen Produzenten ausgeliefert. Die Ware wurde durch die effektive Zusammenarbeit zwischen den italienischen Behörden in Bra und der Münchner Zollpolizei aufgedeckt. Es bestehe zwar keine Gefahr für die Gesundheit, so die Pressemitteilung, aber das Fleisch sei von sehr geringer Qualität ([www.technichenuove.com](http://www.technichenuove.com)).

*Zero sotto Zero 09/2006*

In Zusammenarbeit mit:

AMV Communication, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, internationale Verbindungen und Übersetzungen, Pourrain (Frankreich); [www.amv-communication.com](http://www.amv-communication.com)



Andrea Voigt

